

Pressemitteilung des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel zur Entscheidung des Landesverkehrsministeriums pro Tunnel in Böbingen

Mit großer Erleichterung und Freude hat das Aktionsbündnis Böbinger Tunnel die Entscheidung des Landes Baden-Württemberg aufgenommen, eine Tunnellösung der B29 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Böbingen als Vorzugsvariante dem Bundesverkehrsministerium vorzuschlagen. Noch ist nicht das letzte Wort gesprochen und noch ist die Tinte zur Freigabe der Finanzierung nicht trocken. Aber: Die wichtigste Hürde für die einzig vernünftige Lösung für Böbingen ist überwunden.

Das Aktionsbündnis bedankt sich bei allen Entscheidungsträgern: dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Landesverkehrsministerium, an dessen Spitze Herr Minister Hermann, dem Landtagsabgeordneten Dr. Scheffold, den beiden Bundestagsabgeordneten Herrn Barthle und Herrn Lange sowie Landrat Pavel. Ohne deren klares Eintreten pro Tunnel wäre diese Lösung wohl nicht als Vorzugsvariante favorisiert worden. Aber auch die eindeutigen und einstimmigen Voten der Kreistagsfraktion sowie vieler anderer öffentlicher Institutionen haben diese Entscheidung möglich gemacht. Und nicht zuletzt den fast 7.500 Unterstützern mit ihrer Unterschrift. Allen gilt unser aufrichtiger Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Jetzt gilt es, am Ball zu bleiben und gemeinsam auch die letzten, noch ausstehenden Hürden zu nehmen und die Tunnellösung zu realisieren.